

DIE EINNAHME JERICHO

Die erste Stadt, welche die Israeliten nach der Überquerung des Jordans einzunehmen haben, ist die „Palmenstadt“ Jericho. Lies Jos 6,1-27 und beantworte die untenstehenden Fragen.

Welches Problem stellt sich den Israeliten im Hinblick auf Jericho (V. 1)?

Die Stadt ist verschlossen und verriegelt. _____

Welchen für einen Heerführer wohl eher seltsam anmutenden Auftrag bekommt Josua (V. 3-4)?

Das Volk soll während sechs Tagen je einmal und am siebten Tag sieben Mal um die Stadt ziehen und dabei in die Hörner blasen. _____

Was wird laut Vorhersage Gottes am Ende der sieben Tage geschehen (V. 5)?

Die Stadtmauern werden in sich zusammenstürzen, so dass das Volk in die Stadt hinaufsteigen kann. _____



Die heutige Stadt Jericho mit den Überresten der damaligen Siedlung (= Tell es-Sultan) im Vordergrund.

Wie sollen sich die Israeliten während den Umrundungen der Stadt verhalten (V. 5.10.16)?

Sie sollen schweigen und erst am letzten Tag auf Befehl Gottes ein Kriegsgeschrei erheben. _____

Wer soll bei der Einnahme der Stadt verschont bleiben? Weshalb (V. 17)?

Die Hure Rahab und ihr Haus sollen verschont bleiben, weil sie die israelitischen Kundschafter beherbergt hat (vgl. Jos 2). _____

Welche Anordnung gibt Gott im Hinblick auf eine mögliche Beute (V. 18)?

Die Israeliten dürfen sich nichts für den eigenen Gebrauch nehmen. _____

Was geschieht mit der Stadt Jericho nach ihrer Eroberung (V. 24)?

Die Stadt wird mit Feuer verbrannt. Nur Silber, Gold sowie eiserne und eiserne Geräte gehen in den Besitz des Heiligtums über. _____